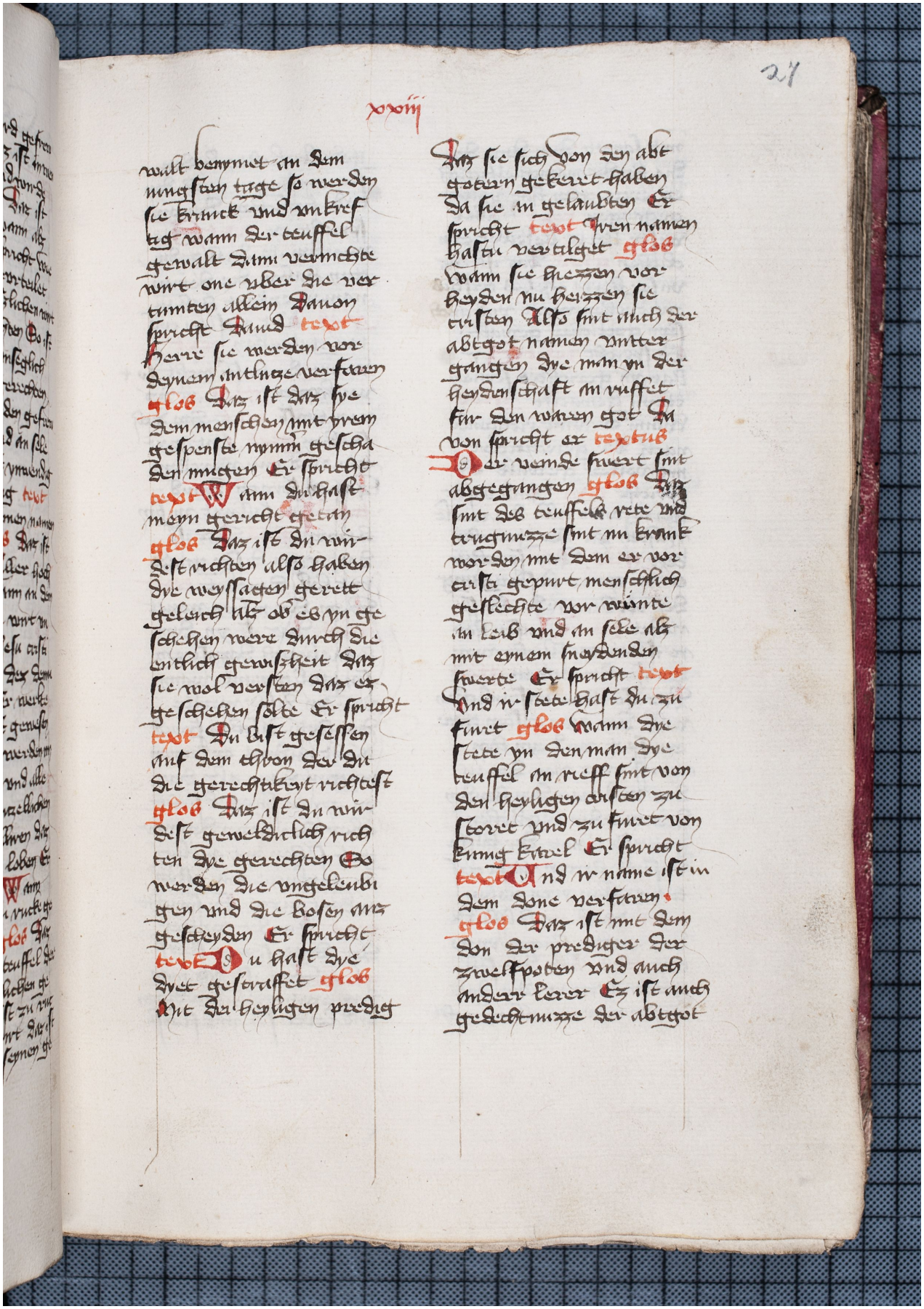
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



27

xxviij

walt bewmet im dem
nungstan tuge so werden
sie krimck vnd vnkrif
tig wann der teuffel
gewalt dirm vermechte
wirt one vber die ver
tumten allein Danon
spricht Dauid text
Herre sie werden ver
dynem antlutze verfaren
glos Daz ist daz sye
dem menschen smit vrem
gespenste nymm geschä
den mugen Er spricht
text W arum du hast
mein gericht getan
glos Daz ist du wir
dist richten also haben
die weyssagen gerett
gelaich als ob es yn ge
schehen were durch die
entlich gewisheit daz
sie wol verstan daz er
geschehen solte Er spricht
text Du bist gesessen
auf dem stuol der du
die gerechtikeyt richtest
glos Daz ist du wir
dist gewaldiclich rich
ten die gerechten Do
werden die vngelaubi
gen vnd die bosen auz
gestreyden Er spricht
text D u hast die
diet gestraffet glos
Mit dem heyligen predig
daz sie sich von den abt
gotern gekert haben
da sie in gelaubten Er
spricht text Ihren namen
hastu vertilget glos
Wann sie heyden vor
heyden nu heyssen sie
cristen Also smit auch der
abtgot namen vnter
gangen die man yn der
heydenschaft an ruffet
fur den waren got Du
von spricht er textus
D er veinde swert smit
abgegangen glos Daz
smit des teuffels rete vnd
trugmuzze smit nu krank
worden mit dem er vor
cristi geport menschlich
geslechte vor weynte
im leib vnd in sele als
mit einem swerdenden
swerte Er spricht text
Vnd in sete hast du zu
swert glos Wann die
stete yn den man die
teuffel an ruff smit von
den heyligen cristen zu
storet vnd zu swert von
kirmg krisel Er spricht
text V nd in name ist in
dem done verferen
glos Daz ist mit dem
don der predigen der
zwelfpoten vnd auch
andar lerer Es ist auch
gedacht muzze der abtgot